

Organe Officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à l'ETF - ITF

Transport

Nr. 2

25. Januar 2019

51. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: info@syprolux.lu • syprolux.lu



**Mam SYPROLUX:
E Schrëtt an d'Zukunft!**

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat luede mer lech häerzlech an, op eis Joresversammlung ze kommen, an zwar:

**Mëttwochs,
den 30. Januar 2019**

um 18:15 Auer am Restaurant „Beim Stadhaus“

(12, Avenue de la Libération Schiffflange)

Wann dir interesséiert sitt fir am Comité vun der Sektioon matzeschaffen, kënn dir iech beim Sektionspräsident Christophe Kettels mëllen.

Géint 20:00 Auer gëtt eng Agape offréiert, dofir mëllt iech w.e.gl. bis den 22.01.2019 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat	22 67 86 1 / Basa 1289
-----------------------------	------------------------

oder op: syprolux@pt.lu

Fir d'Sektioon Esch/Uelzecht
De Comité

Sie lesen in dieser Nummer

Aktuelles	2
Leitartikel.....	3
Aktuelles	4
News	5
Hoffnungsschimmer	6
SOZIALWAHLEN 2019.....	7
Kommissionen	8-9
COP 24.....	10-11
Sport.....	12
FCPT-Fürsorgekasse	13
SYPROLUX on Tour.....	14
ULC.....	15
5519 asbl	16

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat laden mär Ech ganz häerzlich op eis Generalversammlung an, déi aafgehaalen gët:

Fregdes, den 08. Februar 2019

em 17:45 Auer am Tourist Center „Robbesscheier“
zu Munzen

(1, Frummeschgaass L-9766 Munshausen)

Den Komitee wär fru Ech op hirer Generalversammlung begriessen ze kënnen.

No dem offiziellen Deel offréiert d'Sektioon eent Oweseessen am Restaurant van der Robbesscheier.

Aus organisatorischen Grënn bieden mer Ech em Ameldung bis spéitsdens den 01. Februar 2019 bei eis:

André Dhur: 691 998 727

Katja Felten: 621 355 313

Fir d'Sektioon Norden
De Comité

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat luede mer lech ganz häerzlech op eis Generalversammlung an, si get ofgehaalen en

**Donneschdeg,
den 28. Februar 2019**

um 18:30 Auer am Hotel Threeland zu Péiteng

(50, rue Pierre Hamer)

Wann dir interesséiert sitt fir am Comité vun der Sektioon matzeschaffen, kënn dir iech bis virun der Generalversammlung beim Präsident oder beim Sekretär mëllen.

Géint 20:15 Auer gëtt eng Agape offréiert, dofir mëllt iech w.e.gl. bis den 25.02.2019 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat: 22 67 86 1 / Basa 1289

oder op: syprolux@pt.lu

Yvo Carlizzi (Präsident): 691 365 284

Mika Mascia (Sekretär): 691 694 590

Fir d'Sektioon Péiteng
De Comité

Der Rattenschwanz

Das Geschenk

Im November 2018 platzte die Bombe, der „Gratis öffentliche Transport“ wird in Luxemburg eingeführt und das ohne sich eine Minute über die schwerwiegenden Folgen Gedanken zu machen, ohne sich mit den Betreibern des öffentlichen Transportes zu unterhalten, ohne die Gewerkschaften zu informieren ja sogar ohne sich mit den betreffenden Gemeinden in Kontakt zu setzen. Ist das die neue Transparenz seitens der Regierung. Als Sozialmaßnahme wurde die Mogelpackung verkauft. Hier hätte man sicherlich anders vorgehen können und müssen. Denn hätte man den M-Pass nach dem Gehalt gestaffelt, würden sozial schwache Menschen weniger für den M-Pass bezahlen. Aber nein, sowohl der Blaue als auch der Rote Teil der alten und neuen Regierung wollen diesen „Gratis öffentlichen Transport“ auf Teufel komm raus umsetzen.

Die Folgen

Wenn man sich die gesamte Situation anschaut, stellt man fest, dass es hier aber vor allem um Menschen geht, Bedienstete und auch Kunden. Die CFL-Bediensteten haben unterschiedliche Ausbildungen abgeschlossen, um ihre Arbeit ausführen zu dürfen und tun dies nun seit Jahren mit Kompetenz, Fleiß und Freude. Aber fortan wird jetzt alles über Bord geworfen! Es werden neue Berufsbilder entstehen, aber wie diese neuen Berufsbilder aussehen sollen, das steht in den Sternen. Darüber hat sich niemand Gedanken gemacht. So wichtig sind in den Augen der Politiker. Der Trend geht bekanntlich Richtung Flexibilität am Arbeitsplatz! Den Gewerkschaften wurde zu 100% versichert, dies sowohl seitens der Politik als auch von der CFL-Generaldirektion, dass keine Arbeitsplätze abgebaut werden. Nichtsdestotrotz, werden verschiedene Berufe in Zukunft verschwinden. Sie werden einfach nicht mehr angeboten, ein Personalabbau auf Raten.

Des Weiteren berücksichtigt niemand die Tarifierung im Grenzgebiet. Hier gelten Verträge, die sicherlich abgeändert werden müssen, aber wer wird hier der Gewinner sein? Der Kunde (es wäre zu hoffen), die CFL, oder die benachbarten Eisenbahngesellschaften (DB, SNCF, SNCB)?

Wie sieht es mit der ersten Klasse in den Zügen aus? Wie der Minister François Bausch auf der heutigen Pressekonferenz (Montag den 21.01.2019) verkündete wird diese bestehen bleiben. Viele CFL-Kunden gönnen sich das Plus und bezahlen gerne etwas mehr, um dann in der ersten Klasse zu reisen. Nicht unbedingt aus Bequemlichkeit, nein, viel mehr um zu arbeiten, zu lesen, oder um stressfrei den Arbeitstag zu beginnen oder zu beenden. Als SYPROLUX befürworten wir diese Aussage und argumentieren weiterhin für den Erhalt des



Steve WATGEN

Zugbegleitpersonals und der Schalterbeamten in ihren jetzigen Formen.

Die Politik hat sich immer gegen leere Bahnhöfe ausgesprochen, auch beim CFL-Kunden hört man des Öfteren negative Äußerungen wegen nicht besetzter Bahnhofschafter. Mit dem „Gratis öffentlichen Transport“ haben wir eine weitere Tür geöffnet für die Verwaisung der Bahnhofsgebäude. Dies ist ganz sicher der falsche Weg! Wir als SYPROLUX fordern ein Konzept für alle Bahnhöfe im Land und diesmal sollte der Kunde und nicht die finanziellen Ausgaben im Mittelpunkt stehen, so wie es von der Politik auch schon seit langem gefordert wird. Die CFL muss weiterhin Sorge dafür tragen, dass der Kunde zufrieden ist, sich wohl und sicher fühlt und auch weiter den öffentlichen Verkehr benutzt. Es wäre schade und traurig wenn in Zukunft der Kunde sagen würde: „Wat näischt kascht, dat ass och näischt!“

Fragen über Fragen

Wir als SYPROLUX haben immer auf Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Hilfsbereitschaft unserer Bediensteten im öffentlichen Transport gepocht, denn das ist das A und O, damit auch in Zukunft zufriedene Kunden den öffentlichen Transport mit Vertrauen, Freude und Respekt benutzen wollen.

Sicherlich hat die Politik sich keine Gedanken über ein mögliches Wachstum der Kunden im öffentlichen Transport gemacht, denn wie viele weitere Kunden können in den teilweise jetzt schon überladenen Zügen noch transportiert werden, ohne, dass der Komfort leidet und vor allem ohne, dass ein Sicherheitsrisiko entsteht? Dies sind nur zwei von sehr vielen wichtigen Fragen!

Wir sagen Nein!

Wir sprechen uns auf jeden Fall ganz klar gegen den „Gratis öffentlichen Transport“ aus, da wir immer noch der Meinung sind, dass dieser weder dem Kunden, noch der CFL dienlich sein wird. Mit einem gut ausgearbeiteten kundenfreundlichen Fahrplan, hoher Pünktlichkeit und verbesserten und zuverlässigen Verbindungen wäre sicherlich vor allem dem Kunden geholfen, und dieser steht ja im Mittelpunkt ...

Steve WATGEN

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat invitéiert de Comité vun der Sektioon Osten lech ganz hærzlech op hier Generalversammlung an zwar:

Freideg, den 01. Mäerz 2019

um 18:00 Auer am Relais du Château de Betzder
(4, rue de Wecker L-6832 Betzdorf)

Nom offiziellen Deel offrériert d'Sektioon en Owe-siessen, wou d'Partner vun eise Memberen selbst-verständlech och hærzlech wëllkomm sinn.

Aus organisatoresche Grënn biede mir lech ëm Umeldung bis spëtstens, den 20. februar 2019 an dat beim:

Paul Gries: 621 266 935
oder op: paul.gries@vonet.lu
Frank Dumont: 661 356 717
oder op: frank.dumont@syprolux.lu

Fir d'Sektioon Osten
De Comité

Invitatioun

De Komitee vun der SYPROLUX Sektioon Lëtzebuerg invitéiert lech ganz hærzlechst op hir

GENERALVERSAMMLUNG

Freides, den 08. Mäerz 2019 um 17:00 Auer
am Centre Culturel Nic Braun zu Hesper

Wann dir interesséiert sitt am Comité vun der Sektioon matzeschaffen, kënn dir iech beim Sektionspräsident mëllen.

No der Versammlung offrériert Sektioon en Owe-siessen fir déi uwiesend Memberen an hir Partner.

Umëlle kënt Dir lech bis spëtstens den 01. Mäerz beim:

Manu Mullenbach	GSM: 661 185 236	mullmanu@pt.lu
Eric Wengler	GSM: 691 398 743	ericwengler@hotmail.de
22 67 86-1 / syprolux@pt.lu		

Mir hoffen lech zahlreich op dësem Owend begrëssen ze kennen.

Fir d'Sektioon Lëtzebuerg
de COMITÉ

**Eng Mass fir déi verstuewen
SYPROLUX-Memberen get e Mëtt-
woch de 06. Mäerz um 18:15 Auer am
Sacré-Coeur (Lëtzebuerg-Gare) gelies.**

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat luede mer lech ganz hærzlech op eis Generalversammlung an, si get ofgehaalen en

Donneschdeg, de 07. Mäerz
um 18:00 Auer am Restaurant „am Musée“
zu Peppeng
(38, rue de Crauthem)

D'Kandidaturen fir de Comité kënnen bis den 07. Mäerz 2019 17:00 Auer ugeholl ginn.

Géint 20:00 Auer gëtt eng Agape offrériert, dofir mëllt iech w.e.g bis de 26. Februar 2019 un.

Serge Bousser: 691 658 560
oder op: sergebo@pt.lu

Fir d'Sektioon Beetebuerg
De Comité

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat invitéiere mir op eis Generalversamm-
lung vun der MI-Kommissioun

Donneschdes, de 07. Februar
um 09:00 Auer an der SYPROLUX-Zentral
(20A, rue de Strasbourg L-2560 Luxembourg)

No der Generalversammlung gët e Mëttegies-
sen offrériert.

Dofir musst dir lech bis de 04. Februar op dem
Generalsekretariat umëllen.

SYPROLUX-Generalsekretariat: 22 67 86 1 / Basa 1289
oder op: syprolux@pt.lu

MI-Kommissioun

07.01.2019

Gegen Mittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes.

Am Nachmittag trafen sich die Kollegen der TM-Kommission, hier wurde die Generalversammlung vorbereitet, des Weiteren analysierte man die Effektivzahlen für den Personalbestand 2020.

Am späten Nachmittag nahm eine SYPROLUX-Delegation am Neujahrsempfang im Innenministerium teil.

08.01.2019

Am Vormittag fand ein weiterer Workshop statt, hier wurden den SYPROLUX Kandidaten (innen) der Sozialwahlen unterschiedliche OG's, Rechte und Pflichten, CFL-Statut, ... erklärt.

Eine SYPROLUX-Delegation traf sich mit dem GI-Direktor Henri Wedel, hier wurden unterschiedliche Themen und Probleme der Fahrdienstleiter angesprochen. (siehe Bericht in dieser Ausgabe)

Der SYPROLUX lud zum Neujahrsempfang ein. Zahlreiche Mitglieder und Gäste prosteten auf das Neue Jahr an.

09.01.2019

Eine Delegation der „Services Centraux“ drückte den Bediensteten der Generaldirektion die besten Wünsche für 2019 aus.

10.01.2019

Eine SYPROLUX-Delegation nahm am Neujahrsempfang des Landesverbandes und der CSV teil.

11.01.2019

Eine Delegation um den FCPT-Präsidenten Paul Gries und die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy trafen sich mit dem CFL Aufsichtsrat-Präsidenten Jeannot Waringo und dem CFL Generaldirektor Marc Wengler um Ihnen die Gratulationen für das Jahr 2019 zu unterbreiten.

Am späten Nachmittag nahm eine SYPROLUX-Delegation am Neujahrsempfang der «Fonction publique» teil.

Am Abend fand die Generalversammlung des BU-Dienstes in der SYPROLUX-Zentrale statt.

15.01.2019

Am Morgen fand eine Unterredung mit der Chargée de Gestion AV, Mad. Buschmann statt. Hier wurden die Probleme der PAT besprochen, dies bezogen auf den „Gratis öffentlichen Transport“.

16.01.2019

Eine SYPROLUX-Delegation besuchte den TM-Betrieb. Viele interessante Gespräche aber auch etliche Probleme wurden angesprochen.

Am späten Morgen fand eine Unterredung mit dem EF-Direktor Marc Hoffmann statt, Hauptgesprächsthema war der „Gratis öffentliche Transport“.

17.01.2019

Am Nachmittag tagte die Kommission der Pensionierten und Witwer, hier wurden die verschiedenen Aktivitäten für 2019 geplant.

Am späten Nachmittag nahm eine SYPROLUX-Delegation am Neujahrsempfang der CSL (Chambre des Salariés) teil.



Steve WATGEN

18.01.2019

Am Nachmittag fand die Generalversammlung des TM statt. Nach einer interessanten Besichtigung der Firma „Delphi“ in Bascharage, fand die Generalversammlung im Hotel Gulliver statt. Danach lud die TM-Kommission zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

20.01.2019

Am Nachmittag besuchte eine SYPROLUX-Delegation die Fussball-indoormeisterschaften in Weilerzum-Turm. Der FC Ateliers konnte einen weiteren Meisterschaftstitel feiern.

Steve WATGEN



SYPROLUX
Deng Gewerkschaft

Léscht

#Sozialwahlen 2019

SYPROLUX im Gespräch mit GI-Direktor Henri Werdel

Hoffnungsschimmer am Petinger Horizont

Letztens kam es auf dem Stellwerk in Petingen mehrmals vor, dass durch einen chronischen Personalengpass, Posten auf Schichten unbesetzt blieben. Besonders ärgerlich ist diese Tatsache, dass seiner Zeit von Obrigkeit und Sozialpartner entschieden und bekräftigt wurde, dass auf Sicherheitsposten immer mindestens zwei Mitarbeiter präsent sein müssen. Dabei fehlt es den Petinger Kolleginnen und Kollegen keinesfalls an Arbeit, waren sie doch diejenigen, welche für das Pilotprojekt AURIS ausgelost wurden. Und so kam es, dass in den vergangenen Jahren immer wieder an den Stellschrauben des Personalbestands gedreht wurde. Nicht etwa, dass man diesen etwa hochschraubte, im Gegenteil, in regelmässigen Abständen, zog man Fahrdienstleiter und Info-voyageurs ab. Eine kaum haltbare Situation für die Beteiligten. Momentan verfügt das Stellwerk Petingen auf einer Schicht nur über 2 Fahrdienstleiter, obwohl im Effektiv 2019 2 Fahrdienstleiter und ein Info-Voyageurs auf drei Schichten vorgesehen sind.

Anfang Januar unterbreitete daher eine SYPROLUX-Delegation ihre Anliegen dem GI-Ressortdirektor Henri Werdel mit dem Ziel eine tragbare Lösung in diesem Dossier zu finden.

Der EI Abteilungsleiter informierte die Anwesenden, dass man ab Februar über zwei zusätzliche Fahrdienstleiter in Petingen verfügen wird, da im Laufe des Monats Januar zwei Qualifikationen vorgesehen sind. Des Weiteren werden noch zwei weitere Fahrdienstleiteranwärter in Petingen in Ausbildung kommen. Die SYPROLUX-Delegation ihrerseits unterstrich die Wichtigkeit der Präsenz des „agent ambulant“ auf 2 Schichten bis 23 Uhr.

Am Ende des Gesprächs hielten beide Seite folgendes fest:

- Für das Personaleffektiv 2020 wird man eine Postenbesetzung des „ambulant“ auf zwei Schichten vorsehen. Für 2019 will man dies je nach Personaldecke ebenfalls tun.
- Für das Personaleffektiv 2021 wird man wieder auf eine 3-Mann-Besetzung pro Schicht

übergehen (tiercé). Man hoffe die nötigen Personaleinstellungen zu bewerkstelligen.

GSM-R: Kinderkrankheiten überwinden

Die SYPROLUX-Delegation kam nicht umhin auf eine ganze Reihe von Problemen im Zusammenhang mit der Einführung des GSM-R hinzuweisen: die Lautstärke der Klingeltöne, Telefonate, welche nicht beim richtigen Fahrdienstleiter ankommen, Funklöcher, alles Erdenkliche war mit von der Partie. Zwischenzeitlich war die Abteilung T bei den Kolleginnen und Kollegen des PdL, um verschiedene Punkte zu klären. Nicht zufriedenstellend bleibt nichtsdestotrotz die Tatsache, dass derzeit die Aufsichtsbeamten über keinerlei Funkverbindungen mehr verfügen. Dies erschwert deren Arbeitsalltag ungemein und hemmt den Informationsfluss. In diesem Punkt ließ GI-Direktor Henri Werdel verlauten, dass man durch das System des GSM-R sämtliche Funkzellen auslesen kann und aufgrund dieser Kenntnisse entscheiden kann ob man zusätzlich auf ein ebenfalls modernes Funksystem aufrüsten kann.

Beziehungsstatus von PdL und BLZ: es ist kompliziert!

Die Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Betriebsleitzentrale (BLZ) gestaltet sich schwierig. Zu viel Neues ist zu schnell gewachsen, jahrelang Getrenntes soll über Nacht wieder zusammenwachsen, zu viele junge und noch unerfahrene Mitarbeiter, enorme Informationsflut: all diese Elemente belasten das Arbeitsklima sowohl in der BLZ als auch auf dem Stellwerk PdL. Aus diesem Grund wird ein Workshop organisiert werden, an denen sämtliche Akteure an einen Tisch kommen und sich austauschen. Die Obrigkeit erhofft sich so den Informationsfluss und die Zusammenarbeit aller Beteiligten zu verbessern.

Mylène BIANCHY

Steiererklärung

Wann dir Hëllef bei äerer Steiererklärung braucht, zeckt net a rufft un.
Weider Informatiounen um Tel: Basa-1289 oder 226786-1





Deng Kandidaten an der DÉLÉGATION CENTRALE

#sozialwahlen 2019



Marc ADAM
TM/CO



Mylène BIANCHY,
Secrétariat Général



Fabrice BICHLER
AV - PAT



Ramiro DE SOUSA VALENTE
Service Maintenance Infrastructure



Isabelle FABER
Service Ingénierie Infrastructure



Katja FELTEN
EI - Supervision Trafic



Nelson GOUNVINHAS COSTA
Service Maintenance Infrastructure



Paul GRIES
Service Formation



Guy HEIDERSCHIED
EI - PdL



Patrice KLEIN
AV - Luxembourg



Alfred KRÄMER
Service Maintenance Infrastructure



Ed MALLINGER
Service Maintenance Infrastructure



Manou MULLENBACH
Imprimerie



Claude NOËL
TM/CO



Mike PRUMBAUM
TM/CO



Mich SCHMITT
TM/CM



Gast SCHOUACKER
BU - Poste de Commande



Jonny URI
Service BU



Steve WATGEN
Service Projets Infrastructure



Eric WENGLER
AV - PAT

LËSCHT



E Schrëtt an d'Zukunft!

Rapport de la Réunion avec le Chargé de Gestion TM du 03.12.2018

2018-091 Conformément aux décisions retenues lors de la Délégation Centrale du 18 avril 2018 (point 3), les délégués désirent entamer une discussion sur l'effectif 2020.

An der Effectif-Réunioun Ufank vum 09.01.2019 ginn dei verschiede Punkten iwwert den Effectif 2020 ugeschwaat.

2018-092 Les délégués demandent à ce que l'on se limite aux inscriptions dans le système HR-Access pour les demandes de congé, au lieu de devoir remplir une fiche de congé et effectuer une inscription dans le système HR-Access.

Fir Ufank Januar 2019 ass e Pilote-Projet als Testphase am Service Informatique ugelaaf. Wann den „Module Absence“ am HR-Access sech bewährte soll, gett dëse System Ufank 2020 och vun anner Servicer iwwerholl.

2018-093 Les délégués demandent l'inscription des heures de début de service sur les tours de service publiés. Cela permettra aux agents concernés de voir d'un coup d'oeil si des changements dans un tour de service ont été effectués ou non.

Mam Aféiere vum Tablette „Railtab“ (Eischte Quartal 2019) ass de Problème geléist.

2018-094 Les délégués désirent discuter les dispositions actuelles de la prise de service des CEM en vue d'aboutir à une optimisation de ce procédé. Le fait que les agents CEM fassent leur prise de service dans le bureau « documentation » entrave le bon déroulement des travaux dudit bureau.

Fir dem Problème aus de Féiss ze goen, gett an enger eischer Phase den Drucker an de Raum bei den

Casen gestallt. Mam Aféieren vum Tablette „Railtab“ ass deen Problème dann och geléist.

2018-095 Les délégués désirent discuter sur les locaux de stockage respectivement de magasinage au BAS. La situation actuelle ne donne pas satisfaction.

Am Moment besteet am BAS e Problème vun fräier Stockageplaz. Wann eis Uniformen ukommen, missten eventuell Räumlechteeten an AC benotzt ginn.

2018-096 Les délégués désirent avoir un premier retour d'expériences depuis la mise en service de la BLZ du point de vue coordination: BLZ – AV; BLZ – EI; BLZ – TM/CM et BLZ – TM/CO et vice-versa.

Do get een eischte Bilan gezun, wéi déi verschiede Servicer mateneen schaffen et steet awer nach keen Datum fest, wéini daat soll sinn.

2018-096 Les délégués demandent de clarifier un point en relation avec les agents affectés à la BLZ. Les agents ont-ils le droit de manger à leur poste de travail, étant donné que celui-ci doit être occupé de manière continue? Dans la négative, cela impliquerait l'introduction d'un «Pausenmann», affecté à la BLZ qui devrait prendre la relève des agents durant leur temps de pause.

An der BLZ ass keen „Pausenmann“ virgesinn. Entretemps (20.12.2018) ass e Règlement interne fir BLZ ausgeschafft ginn.

2018-098 Les délégués demandent à ce que l'ensemble du personnel du bâtiment BAS puissent bénéficier du service d'approvisionnement en déjeuner.



Claude NOEL



Georges DEMUTH

Fir d'Personal aus der BLZ gett eng Méiglechkeet geschaaf, fir och vun dem Service ze profitéieren.

2018-099 Les délégués demandent la fourniture de chaussures de sécurité, modèle U Power Florida S3, pour les accrocheurs.

Dëse Schung, den am Moment am Test ass, sinn d'Suelen net adaptéiert fir an de Schlacken ze goen do driwwer eraus ass de Schung net waaserfest. Hei muss no enger Alternative gesicht gin.

2018-100 Les délégués aimeraient discuter les premiers échos concernant la phase-test du nouvel uniforme. Il y aurait apparemment des problèmes concernant:

- le stockage des effets d'uniforme,
- la taille des effets d'uniforme fournis, le coloris disponible du «softshell».

No der Test-Phase, bis den 09.12.2018, ginn d'Resultater aus-

gewäert. Bei engem Fournisseur sinn et Problemer mat der Taille vun den Uniformen ginn, deen aanere Fournisseur hat Softshell mat verschidene Faarwe geliwwert.

Et si genuch Reklamatioune presentéiert ginn. Fir de Stockage resp. d'Gérance muss nach eng Léisung fonnt ginn, deemno *Affaire à suivre*.

2018-101 Les délégués demandent de reconsidérer la flexibilité des plages de travail pour les équipes à horaire de travail fixe (référence faite au document PS 02-01-01-00 du 20/07/2018).

Doduerch, dat den Horaire vun 7:00 bis 15:00 am HR-ACCESS festgeschriwwen ass, kennen déi „Plage de Travail“ nëmmen op Ufro geännert ginn. Dann muss awer dei ganz Equipe an dem neien Horaire schaffen, an net eng eenzel Persoun.

2018-102 Les délégués désirent discuter sur le mise en place du nouveau chef de division PR, ainsi que de la gestion de cette division.

An dem Avis 257/2018 ass genee geregelt, wei d'Gestioun vum Service PR ze handhaaben ass.

2018-103 Selon les informations des délégués, il est prévu de supprimer le PR12. Monsieur le Chargé de Gestion du Service TM peut-il confirmer cette information? Dans l'affirmative, les délégués entendent être informés sur les raisons d'une telle suppression de poste. Qu'advient-il des agents affectés au PR12?

Durch d'Ofschaafen vun den Z2, ass keen Besoin méi do fir dës Equipe. Fir dat betreffend Personal gëtt intern no enger Léisung gesicht, fir déi Léit aanescht ze placéieren.

2018-104 Quelles sont les qualifications nécessaires respectivement requises pour le chef d'équipe et les agents de l'atelier électronique?

Dat Personal soll eng Qualificatioun „Partie Electrique tout Véhicule“ virweisen kennen.

2018-105 Les pigeons sont malheureusement de retour. Dans ce contexte il serait important de vérifier l'état de propreté de l'ins-

tallation de chauffage de l'atelier central.

Den Kontrakt mat der Firma Vermilux gesäit vir, dat d'Firma sech em d'Dauwen këmmert. Fir Propretéit vun den Installatiounen ze kontrolléieren, gëtt iwwert den Asatz vun enger Dron nogeduecht, dëst wëll et extrem schwéier ass, verschidden héich Plazen ze kontrolléieren.

2018-106 L'espace pour PR frigoristes/climatisation et mécatroniciens est trop petit. Comment pourra-t-on remédier à cette situation?

Am Joer 2019 sollen Atelierien vum AC nei amenagéiert ginn. Et mussen nach Pläng ausgeschafft ginn. Soubal déi faerdeg sin gin Personaldélégueiert informéiert.

2018-107 Les délégués remarquent que sur les voies 505 et 506 persiste un problème de sous-tension concernant l'alimentation électrique. Cela affecte considérablement la productivité de cette unité. De plus la fermeture des portières laisse toujours à désirer. Quelles solutions pourra-t-on envisager afin de remédier à ces problèmes?

De Problème vun der Spannung bei der Alimentatioun vun de Gleiser 505/506 ass den Responsable net bekannt.

2018-108 Les délégués demandent la remise individuelle d'un costume de travail spécial pour travaux sous-tension pour l'ensemble des agents concernés.

Am éischte Quartal 2019 sollen esou Costumer geliwwert ginn. D'Unzuel muss nach bestëmmt ginn, an déi Costumer kommen och an enger Universal Gréisst a net op individueller Basis.

2018-109 Les agents de l'équipe «extincteurs» demandent la fourniture d'un pull et d'un parka CFL afin de pouvoir se présenter de manière adéquate auprès des clients externes.

Do gett no enger Léisung gesicht, fir Personal adéquat anzekleeden wann si bei en externe Client ginn.

2018-110 Les délégués demandent à discuter la relation

entre le Service TM et les gestionnaires du matériel de musée ferroviaire. En ce moment la cohabitation entre les différentes entités pose problème.

No Discussiounen tëschent de Servicer ass eng Léisung fonnt ginn, dëst a Form vun Net-Parking Zonen am Haff virun dem CRR.

Punkten vum Service TM:

- **Tour en Fosse Danobat**

Durch extern Aflëss ass den Danobat defekt. Vun der Firma léit eng Offer fir d'Reparatur vir. D'Arbechte kennten awer ereischt an 12 Wochen ufänken.

Während daer Zäit ginn d'Arbechten an aaner Atelier'en am Ausland gemat.

- **Nouveaux tableaux de service du Centre de Maintenance**

Et si néi Pläng ausgeschafft ginn, déi an der DC vum 28.11.2018 presentéiert goufen an bis op een (PR11) och accordéiert gi sinn.

Fir den PR11 gi nach néi Pläng mat den Equipen ausgeschafft.

- **Embauchage de la prochaine classe de conducteurs de trains pour février 2019.**

Den 01. Februar 2019 soll eng Klasse vun 16 CEM mat der Formatioun ufänken (Stand 03.12.2018). Durch de néien System vum Recrutement besteet d'Méiglechkeet awer nach eng resp zwou Klassen am Joer 2019 astellen ze kennen.

- **Ordre Général N° 19 – Règles d'utilisation pour téléphones mobiles et autres appareils électroniques d'enregistrement et de communication.**

An dem néien Ordre Général N°19 gett d'Procedur erklärt wéi d'Benotzen vum GSM ze handhaaben ass. Et bréngt awer mat sech, daat am AC verschiden Léit mussen mat engem Handy équipéiert gin.

Les délégués du SYPROLUX

Claude NOEL,
Georges DEMUTH

Wenn das 1,5-Grad-Ziel noch erreicht werden soll, dann müssten sich die weltweiten Treibhausgasemissionen spätestens ab dem Jahr 2020 verringern und um 45 Prozent bis zum Jahr 2030 - dies gegenüber dem Jahr 1990. Für das Jahr 2050 müssten sie dann Null erreichen. Wird die aktuelle Energiepolitik jedoch weitergeführt, dann steuert die Welt auf eine Erwärmung von rund 3,2 Grad C (möglicherweise 4 Grad C) bis Ende des Jahrhunderts zu. Ist sich die Menschheit der Tatsache bewusst, dass die Erderwärmung zu gewaltigen wirtschaftlichen Verlusten führt? Die extremen Wetterereignisse des Jahres 2017 schlugen mit einem globalen Verlust von mindestens 288 Milliarden Euro zu Buche.



Das Regelbuch von Kattowitz

Die Klimakonferenz COP24 in Kattowitz wurde beendet mit dem Ergebnis, dass nunmehr ein Regelbuch zur konkreten Umsetzung des Pariser Klimaabkommens vorliegt. Die Vertreter von knapp 200 Staaten einigten sich auf einen Vertragstext von 133 Seiten, der grundsätzlich für die reichen Industrieländer, die Schwellenländer und die Entwicklungsländer als Richtschnur dient. Schöne Ziele reichen aber nicht, die nationalen Pläne müssen künftig nach gemeinsamen Vorgaben erstellt werden.

Ab dem Jahr 2024 muss jeder Staat seine Ziele für den Klimaschutz vorlegen. Diese werden den anderen Staaten zur Einsicht vorgelegt und dürfen von diesen geprüft werden. Das soll sicherstellen, dass eine Tonne Treibhausgas in Burkina Faso genauso gemessen wird wie in China und in Luxemburg. Bereits im kommenden September soll eine erste Folgekonferenz erste Lebenszeichen erkennen lassen und dies wenige Monate bevor das Paris-Abkommen der COP2 ab dem Jahr 2020 zu wirken beginnt und die COP25 in Chile stattfindet.

Auch wenn sich Luxemburg während der Klimakonferenz gerne als Klimaretter darstellte, so darf nicht vergessen werden, dass die Umweltsteuern in Luxemburg nur 4,6 Prozent betragen und laut den vorliegenden



europäischen Daten die geringsten gegenüber seinen direkten Nachbarn sind. Wäre es deshalb nicht an der Zeit, die Steuern auf den fossilen Kraftstoffen (Diesel und Benzin) zu erhöhen und parallel die Steuern auf der Arbeit zu verringern - denn nur so kann das leidige Thema des « Tanktourismus » aus der Welt geschafft werden.

Die ärmeren Länder sind am meisten von den Hitzeperioden, der Wüstenerweiterung, den verheerenden Überschwemmungen, den Dürren betroffen und der Erhöhung des Meeresspiegels ausgeliefert und verfügen nicht über die Finanzmittel, sich dagegen zu wehren resp. die nötigen Korrekturen einzuleiten. Der vereinbarte Klima-Entwicklungs-Fonds soll deshalb ab dem Jahr 2020 jährlich mit 100 Milliarden Euro gespeist werden, umso den betroffenen Ländern zu helfen.

Marcel OBERWEIS

Schlussbemerkungen

Arme und besonders durch die gravierenden Konsequenzen des Klimawandels betroffene Länder beklagen das Verschleppen von den für sie überlebenswichtigen Entscheidungen. Die Länder, welche den Klimawandel durch ihren unmäßigen Verbrauch von fossilen Energieträgern hervorgerufen haben, sehen noch immer nicht ein, dass alle Menschen des Planeten hier in einem Boot sitzen und wenn nichts passiert, werden sie gemeinsam untergehen.

Wenn das Klima nicht geschützt wird, dann werden die Folgen des schleichenden Klimawandels jeden Winkel der Erde treffen und die Menschen in den Entwicklungsländern die am wenigsten dazu beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden, werden untätig zusehen müssen, wie ihre Heimat zugrunde gerichtet wird - und dies nur weil die Reichen der Welt die Augen verschließen.

Barack Obama hatte Recht mit seiner berühmten Aussage: „Wir sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels spürt und die letzte, die etwas dagegen tun kann.“

Literaturhinweise:

1. Kampf gegen Treibhausgase: Jetzt oder nie: COP24 in Kattowitz soll Klimaschutz sichern
2. <https://germanwatch.org/de/cop24>
3. <https://unfccc.int/event/cop-24>

Den FC Eisebunn 97 gewënnt den Kayser Cup 2019 !

De 09.01.2019 war deen éischten R-V fir den FC Eisebunn am néie Joer, an deen konnte mir direkt a positiver Erënnerung zeréck behaalen.

Zu Rouspert an der Sportshal „Am Bongert“ gëtt säit e puer Joer den „Kayser Cup“ gespillt. Hei spillen während enger Woch all méiglech Zorten vu Futtballspiller (Bambinis, Pupilles, Poussins, Minimes, Scolaires, Vétérans, Cadets, Juniors, Jeunes Filles, Dames, Seniors, Fräizäitéquiper) an hire respektiven Kategorien géinteneen. Dëst

Joer waren dann déi éischte Kéier och Betriebséquiper agelueden an dat waren den FC Cargolux, d'Gemeng Rouspert-Mompech I, d'Gemeng Rouspert-Mompech II, den FC Päiperlek an den FC Eisebunn 97.

Mat dräi gewonnenen Matcher an engem Gläichspill (en spannenden 3-3 nodeems den FC Eisebunn 0-2 hannen louch géint den FC Cargolux) konnt den FC Eisebunn den Kayser Cup 2019 fir sech entscheeden.

Claude DRESCH



De Kleeschen ass komm

En Dënschdeg de 5. Dezember 2018 ass de „Kleeschen“ bei Kanner an Enkelkanner vun den Memberen vum SYPROLUX op Hesper an den Centre Nic Braun, mat sengem Gesell dem Housecker, komm. 42 Erwuessener a 27 Kanner waren de ganzen Nomëtteg derbei. Wei schon déi Joren vidrun huet Firma „Kiddyevent“ Spiller an Bastelleien fir Kanner organiséiert, sou wéi och e Sprangschlass, daat si am Sall installéiert haaten, waat och een groussen Zoulaaf haat.

Fir eng kleng Knabberei vu Gebäck bis Bréidercher mat engem Gedrenks, hu wéi all Joer d'Helga an den Ad. Milbert gesuecht, duerfir hinnen e grousse Merci. Hinnen an haaptsächlech dem Helga fir dat Gebäck, wat all Joer bis op daat leschten Stéck giesst get.

Ebenfalls e grousse Merci un all déi Léit déi ons deen Dag op der Plaz eng Hand mat ugepaackt hun, fir dat alles esou reibungslos ofgelaaf

ass. Sou wéi och e Merci un Gemeng Hesper dofir, dass si ons ëmmer erem de Centre Nic Braun mam Piano zur Verfügung stellt.

Musikalesch begleet um Piano huet ons den Ad. Milbert mat sengem Enkel dem Niki, deen daat ganz gutt gemat huet, duerfir e groussen Luew un den Niki fir Pianobegleedung bei de Lidder fir de Kleeschen wou all Erwuessenen wéi och all Kanner kräfteg matgesongen hun, nodeem ons Präsidentin vum SYPROLUX Mylène Bianchy Ustimmung fir d'Matsangen ginn huet.

Nodeems de Kleeschen all de Kanner eng Tiitchen verdeelt huet an den Housecker deem engen oder aneren Erwuessenen eng Rutt ausgedeelt huet, ass dee flotten Nomëtteg zu Enn gaangen, an ech ging hoffen dass mir ons nächst Joer dann op der selwechter Plaz erem gesin an och esou een flotte Nomëtteg verbrenge wäerten.



Manou MULLENBACH

Président vun der Sectioun Lëtzebuerg a Kannervakanz- an Sozialwierk

Beteiligung der FCPT-Fürsorgekasse an den im Jahr 2018 entstandenen Arzt- und Krankenkosten

Die Generalversammlung der FCPT-Fürsorgekasse vom 25. November 2000 in Wasserbillig beschloss innerhalb der Kasse einen Fonds für Gesundheitsausgaben zu schaffen.

Der Fonds gewährt seine Leistungen in folgenden Fällen:

- a) Wenn bei längerem Krankenhausaufenthalt die Krankenkasse mit der Begleichung der Aufenthaltskosten aufhört, ohne dass es sich jedoch um einen „Pflegefall“ im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handelt, übernimmt der Fonds den Tagessatz.
- b) Bei längeren und kostspieligen Krankheiten übernimmt der Fonds die Behandlungskosten, unabhängig davon ob die Behandlung ambulant oder stationär, ob im In- oder Ausland geleistet wurde, und zwar nach Abzug der Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und durch die CMCM. Berücksichtigt werden alle Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern oder Apotheken.
- c) Ungedeckte Arzneikosten, auch solche die von der Krankenkasse nicht rückerstattet werden, aber sofern die Arzneien vom Arzt verschrieben worden sind, werden vom Fonds übernommen.

Recht auf die Leistungen des Fonds haben:

- a) Das wirkliche Mitglied der Gesellschaft;
- b) Dessen Ehepartner
- c) Dessen Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter oder dessen großjährige Tochter, wenn diese seinen Haushalt führen, und für deren Unterhalt er aufkommt, wenn sein Ehepartner den gemeinsamen Haushalt nicht mehr führt oder führen kann, oder wenn er ledig ist;
- d) Dessen Kinder die jünger als 18 Jahre sind, ob es die eigenen sind, die Adoptivkinder oder die Kinder des anderen Ehepartners, die zu seinen Lasten sind;
- e) Die überlebenden Kinder des Mitgliedes. Wenn die Kinder im In- oder Ausland studieren, wird die Altersgrenze entsprechend den Bestimmungen der Krankenkasse festgesetzt. Keine Altersgrenze besteht für psychisch oder physisch behinderte Kinder.

Um in den Genuss der Leistungen des Fonds zu kommen, muss das Mitglied bis zum 31. März eines Jahres alle Belege einsenden insofern sie im jeweilig

vorherigen Jahr ausgestellt wurden. Als Belege zählen die von der Krankenkasse ausgestellten Rückerstattungsabrechnungen, sowie die beglichenen Rechnungen der Apotheker oder anderer Gesundheitsleistungserbringer.

Belege, die nach dem 31. März eingeschickt werden, können erst im folgenden Jahr, nach den dann geltenden Bestimmungen, berücksichtigt werden.

Der Fonds übernimmt, unter Beachtung des folgenden Absatzes, die ungedeckten Gesundheitsausgaben, welche durch die im vorherigen Artikel aufgeführten Belege eingebracht werden, insofern sie jedoch einen Freibetrag von 70 €, Index 100 zu berechnen am 31. Dezember des geltenden Jahres) übersteigen. Ausgenommen von einer Übernahme durch den Fonds sind folgende Ausgaben:

- a) Die Mehrkosten bei einem Krankenhausaufenthalt in der ersten Klasse;
- b) Die Kosten für Brillenfassungen (die Gläser werden voll angerechnet);
- c) Die Kosten für Edelmetalle und Email bei Zahnersatz, sowie für Mehrausgaben, die durch Vernachlässigung der regelmäßigen Zahnarztbesuch entstehen (Nichtbeachtung der Präventivmedizin);
- d) Die Kosten des Krankenhausaufenthalts bei Pflegefällen (insofern sie von der Krankenkasse als solche anerkannt werden);
- e) Die Kosten für von der Krankenkasse nicht genehmigte Kuraufenthalte; für genehmigte Kuraufenthalte werden die Hotelkosten nicht übernommen.
- f) Der Höchstbetrag, der jährlich vom Fonds ausbezahlt wird, ist auf 9 920 € festgesetzt.
- g) Daraus erfolgt, dass wenn die Ansprüche aller Mitglieder in einem Jahr diesen Betrag übersteigen, wird der Restbetrag, laut Artikel 4, Absatz I, dieser Verordnung, zu Lasten des Mitgliedes, im prozentualen Verhältnis zum obigen Absatz vorgesehenen Höchstbetrag gekürzt.
- h) Dieser Betrag wird für alle Mitglieder einmal im Jahr vom Fonds überwiesen. Das Datum der Überweisung wird im „Transport“ veröffentlicht.
- i) N.B.: Der Freibetrag für das Jahr 2018 beläuft sich auf 570,08 € (70 x 8,1440)
- j) Einsendeschluss für die Belege an das FCPT-Generalsekretariat, B.P. 2615, L-1026 Luxemburg ist der 01/04/2019.

SYPROLUX on Tour		
Kommissioun	Wéini	Wou
AV/EI	28.01.2019	Waasserbëlleg Beetebuerg Esch/Uelzecht
AV/EI	08.02.2019	Nordstreck
AV/EI	26.02.2019	Belval Péiteng Rodange Klëngbetten
MI	29.01.2019	Norden
MI	30.01.2019	Esch Belval Hollerech
MI	31.01.2019	Lëtzebuerg Waasserbëlleg
MI	01.02.2019	Klëngbetten Péiteng
MI	04.02.2019	Beetebuerg
TM	27.02.2019	CM

Weider Détailler mat den Auerzäiten ginn op den Dingschtstellen ausghaangen!

Liste des vœux	
Trierweiler Claude	Bascharage
Bissener-Peiffer Emile	Troisvierges
Calzi-Majerus Liliane	Mondercange
Denis-Godefroid Jean	Troisvierges
Schock Gilbert	Roodt-sur-Syre

MERCI
 Mir soën lech alleguerten villmols
 Merci fir déi generéis Don'ën.

... äere Spezialist fir de Wunraum



ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT



IMMOBILIÈRE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

Des adaptations du salaire minimum, des pensions et du revenu minimum

1. Le principe

Le niveau du salaire social minimum (SSM) est fixé par la loi. Or, la législation luxembourgeoise impose au gouvernement de soumettre à la Chambre des députés, tous les deux ans, un rapport sur le développement des conditions économiques générales et des revenus, accompagné, le cas échéant, d'une décision visant à adapter le montant du SSM à l'évolution du salaire moyen.

Les pensions connaissent une procédure similaire. La législation impose également la fixation d'un facteur de revalorisation qui sert à adapter les pensions à l'évolution réelle des salaires. Ces adaptations contribuent au maintien du niveau de vie des bénéficiaires de pension.

2. Le changement de périodicité de l'ajustement des pensions

Avant 2013, le gouvernement examinait, tous les deux ans, s'il y avait lieu de procéder à la révision du facteur d'ajustement, compte tenu des ressources et de l'évolution du niveau moyen des salaires et traitements. Ce mécanisme est semblable à celui utilisé pour l'adaptation du SSM.

Suite à la réforme des pensions entrée en vigueur le 1^{er} janvier 2013, la nouvelle législation a prévu un ajustement annuel, et non plus bisannuel. Ce chan-

gement de législation explique pourquoi le gouvernement a prévu une adaptation de 1,10% du SSM en 2019, mais seulement de 0,83% pour les pensions. En effet, ces dernières ont connu une augmentation de 0,28% en 2018, alors qu'aucune hausse n'était prévue pour le SSM en raison de son adaptation bisannuelle.

3. Adaptations au 1^{er} janvier 2019

Sur base de la législation actuelle et prévue au 1^{er} janvier 2019:

- le SSM progressera de 1,10% ;
- les pensions progresseront de 0,83% ;
- le REVIS progressera de 1,10%.

Reste à préciser que ces adaptations à l'évolution réelle des salaires ne constituent pas une augmentation structurelle des différents montants, qui s'impose par ailleurs.



ULC communiqué de presse:



Die ULC fordert eine Gesetzesüberprüfung im Taxiwesen!

Das Gesetz vom 5. Juli 2016 betreffend die Neugestaltung der Taxidienstleistungen ist am 1. September 2016 in Kraft getreten.

Das Gesetz hat die Kompetenz zur Erteilung der Taxi-betriebslizenzen von den Gemeinden zum Transportministerium verlagert und das nationale Territorium in verschiedene Sektoren eingeteilt, innerhalb derer die Taxiunternehmen ihre Dienste anbieten können. Des Weiteren wurden die Tarife für Taxifahrten freigegeben und sind seitdem nicht mehr auf reglementarischem Wege festgelegt.

Laut Statec hat dies dazu geführt, dass in einer ersten Phase zwischen März 2017 und Juli 2017 die Tarife für Taxifahrten zwar um 4,3 % gesunken sind. Anschließend aber sind die Preise für Taxifahrten zwischen Juli 2017 und Dezember 2018 um 11,2 % gestiegen. Von September 2016 bis Dezember 2018 macht dies eine durchschnittliche Erhöhung der Taxitarife um 6,6 % aus.

Die ULC kritisiert, dass dies nicht Sinn und Zweck der damaligen Gesetzesänderung war und somit u.a. ihr

Ziel, die Taxitarife preisgünstiger anzubieten total verfehlt wurde. Die Taxifahrten in Luxemburg gehören nach wie vor zu den teuersten in ganz Europa.

Somit wurden die damaligen Voraussagen der ULC voll und ganz bestätigt. In der Tat hat die Erfahrung gezeigt, dass eine Freigabe der Preise fast immer eine Preiserhöhung nach sich zieht.

Da ebenfalls durch oben genanntes Gesetz die Verpflichtung entfallen ist, das erste in der Warteschleife stehende Taxi zu benutzen, steht es den Verbrauchern frei, sich für dasjenige Taxi zu entscheiden, dessen Preise am günstigsten sind. Alle betriebenen Taxis unterliegen der Verpflichtung, eine deutliche Angabe ihrer Tarife zu gewährleisten. Darum rät die ULC den Verbrauchern, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Darüber hinaus fordert die ULC den zuständigen Minister auf, eine neuerliche Studie betr. das Taxiwesen beim „Observatoire de la formation des prix“ in Auftrag zu geben und je nach Schlussfolgerungen eine Gesetzesanpassung in die Wege zu leiten.

Mitgeteilt von der ULC am 14. Januar 2019

ULC communiqué de presse:



Eröffnung einer ULC-Beratungsstelle am Sitz der „Chambre des Salariés“ (CSL)

Am 15. Januar 2019 eröffnet die ULC eine neue Beratungsstelle am Sitz der CSL, 2-4 rue Pierre Hentges, L-1726 Luxembourg/Bonnevoie, Telefon: 27.49.47.61, e-mail: info@ulc.lu.

Ein ULC-Berater empfängt die Verbraucher Dienstagmorgens von 9 bis 13 Uhr sowie Donnerstag nachmittags von 13 bis 17 Uhr.

Verbraucher können sich mit Fragen und Anliegen zu Verbraucherthemen- und eventuellen Streitangelegenheiten an diese ULC-Beratungsstelle wenden.

Verbraucher die noch nicht Mitglied der ULC sind, haben die Möglichkeit sich als Mitglied des Konsumentenschutzes einzuschreiben.

Beantwortet, beziehungsweise behandelt werden Fragen oder Streitigkeiten im Rahmen von Einkäufen beziehungsweise Verträgen für Gebrauchsgüter oder Dienstleistungen, Garantiefragen, Schwierigkeiten im Bauwesen, Mietangelegenheiten, usw.

Der ULC-Hauptsitz auf Howald, 55, rue des Bruyères, ist zu erreichen unter der Telefonnummer 49.60.22-1, Fax 49.49.57 oder e-mail info@ulc.lu.

Weitere Informationen auf www.ulc.lu.

Mitgeteilt von der ULC am 9. Januar 2019

De Comité vum Veräin „5519 a.s.b.l.“ huet d'Éier lech, op seng Generalversammlung ze invitéieren:
Mëttwoch, 13 Februar 2019 um 19:30 Auer am Kino „LE PARIS“ zu Beetebuerg

(12, rue de la Gare)

Dagesuerdnung:

- Begréissung an Erëffnung vun der Sëtzung.
- Aktivitéitsbericht vum Sekretär.
- Keesebericht vum Trésorier.
- Bericht vun den Keesserevisoren
- Aussprooch iwwer d'Berichter.
- Entlaaschtung vun den Berichter a vum Comité.
- Wahlen vum Comité an den Keesserevisoren.
- Festleeën vun den Bäitrag.
- Aktivitéiten 2017.
- Verschiddenes.

Nom offiziellen Deel, gëtt e Film iwwer d'Aktivitéiten vun der 5519 virgespillt, an duerno géife mir eis freeën, mat lech zesummen e Patt ze drénken.

Am der Hoffnung, vill vun eise Memberen op der Generalversammlung begréissen ze kennen, verbléiwe mir mat beschte Gréiss.

De Comité



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber,
 Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung,
 Planen, Poster, Textil, Werbartikel

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen
 Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62
 www.signitec.lu signitec@pt.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 15. Februar 2019

Redaktionsschluss ist der 05. Februar 2019

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
 20A, rue de Strasbourg
 Téléphone: 22 67 86-1
 CFL-Basa Nr. 1289
 Telefax: 22 67 09
 C.C.R.A. LU24 0099 7800 0026 6122
 B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000
 C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe bimensuel officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Tarif de Publicité

1) Entrefilet
 Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm. **0,35 €**

1) Annonces
 Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm. **0,11 €**

Mitglied der A.P.P.L.



Association de la
 Presse Périodique
 Luxembourgeoise

Der Punktwert-Index 814,40

Seit dem 1. August 2018 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 19,6868 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (461,54 €) und einem Maximum von 29 Punkten (535,39 €)

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 18,6415 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 18,8438 €.



info@syprolux.lu